



Gemeinde Brief

Evangelische Kirchengemeinde Gärtringen

März – April 2019



Liebe, die Kreise zieht

Liebe Leserinnen und Leser,

es reicht ein kleiner Stein oder ein Tropfen Wasser, um das beobachten zu können, was auf dem Titelbild zu sehen ist: Das Wasser kommt in Bewegung und es entstehen konzentrische Kreise, die in die Weite gehen. Ausgelöst durch einen Impuls „von oben“ entsteht eine sanfte Wellenbewegung, die - vom Mittelpunkt ausgehend - Kreise zieht.



Ich meine, das ist ein schönes Bild für die Bewegung der Liebe Gottes: Sie geht aus von Gott als der Quelle der Liebe. Sie setzt sich fort durch Jesus Christus, in dem uns die Liebe Gottes in Person begegnet. Durch die Kraft des Heiligen Geistes erfasst und erfüllt Gottes Liebe unser Herz und will dann von uns aus weiterfließen zu Menschen in unserem Umfeld.

Diese Bewegung der Liebe Gottes zieht sich wie ein roter Faden durch das Neue Testament: „Gott ist die Liebe“ (1. Joh 4,8). Das ist sein Wesen. Und deshalb kommt er in Jesus Christus zu uns Menschen. „Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingeborenen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch ihn leben sollen. Darin besteht die Liebe: nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat und gesandt seinen Sohn zur Versöhnung für unsre Sünden. (1. Joh 4,9-10). In seiner Liebe tut Gott alles, um

das, was zwischen ihm und uns steht zu überwinden. Dafür geht Jesus den Weg ans Kreuz. In der Passionszeit erinnern wir uns neu an diesen Weg der Liebe, den Jesus für uns gegangen ist. Die ausgebreiteten Arme des Gekreuzigten sind die offenen Arme der

Liebe Gottes. Am Kreuz von Jesus erkennen wir: Gott liebt uns von Herzen und hält den Kopf für uns hin. „Niemand hat größere Liebe als die, dass er sein Leben lässt für seine Freunde. (Joh 15,13)“

Und eben diese unfassbare Liebe Jesu ist der Impuls „von oben“, der in unserem Leben, in unserer Gemeinde und darüber hinaus Kreise ziehen möchte.

Paulus erinnert die Christen in Rom daran, wie diese Liebe ihr Herz erreicht hat: „Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsre Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist. (Röm5,5)“, so schreibt er.

Und diese Kraft der Liebe Gottes, die unser Herz erfüllt, will von uns weiterfließen und Kreise ziehen. Das gab Jesus einst schon seinen Jüngern mit auf den Weg als er sagte: „Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe, damit auch ihr einander lieb habt. Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.“

(Joh 13,34-35). Es ist also der Wunsch und das Anliegen von Jesus, dass die Liebe das Kennzeichen der Menschen ist, die ihm vertrauen.

Ganz im Sinn von Jesus rufen uns die Autoren des Neuen Testaments dazu auf, die Liebe Gottes zu leben und spürbar werden zu lassen:

„Ihr Lieben, lasst uns einander lieb haben; denn die Liebe ist von Gott, und wer liebt, der ist von Gott geboren und kennt Gott. Wer nicht liebt, der kennt Gott nicht; denn Gott ist die Liebe.“ (1. Joh 4,7-8).

„Wenn jemand spricht: Ich liebe Gott, und hasst seinen Bruder, der ist ein Lügner. Denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, der kann nicht Gott lieben, den er nicht sieht.“ (1. Joh 4,19-21).

Deshalb „lebt in der Liebe, wie auch Christus uns geliebt hat.“ (Eph 5,2).

„Lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.“ (1. Joh 3,18).

„Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!“ (1. Kor 16,14)

Dass das nicht immer einfach ist, ist klar. Doch die Liebe Gottes behält auch dort ihre Kraft, wo sie auf Lieblosigkeit stößt. Deshalb: „Ertragt einander in Liebe (Eph 4,2b). Jesus selbst gibt euch die Kraft dazu, erklärt Paulus der Gemeinde in Thessaloniki und schreibt: „Euch aber lasse der

Herr wachsen und immer reicher werden in der Liebe untereinander und zu jedermann...“ (1.Thess 3,12).

Liebe zu jedermann! Dazu gehören auch Menschen, die uns feind sind, wie Jesus in der Bergpredigt betont: „Ihr habt gehört, dass gesagt ist: »Du sollst deinen Nächsten lieben« und deinen Feind hassen. Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und bittet für die, die euch verfolgen“ (Mt 5,43-44).

Ich wünsche uns als Gemeinde, dass wir in der Passionszeit wieder neu ins Staunen kommen über die große Liebe Gottes zu uns, und dass uns seine Liebe bewegt, einander liebevoll zu begegnen und voller Liebe füreinander und für andere da zu sein.

Wenn uns Gottes Liebe bewegt, wird sie in unserer Gemeinde und darüber hinaus Kreise ziehen, wie es in einem Lied von Manfred Siebold treffend heißt:

„Ins Wasser fällt ein Stein,
ganz heimlich, still und leise;
und ist er noch so klein,
er zieht doch weite Kreise.

Wo Gottes große Liebe
in einen Menschen fällt,
da wirkt sie fort in Tat und Wort,
hinaus in unsre Welt.“ (EG 637,1).

Herzlichst Ihr Pfarrer



Junge Leute im Einsatz auf

Der erste Traineeekurs in Gärtringen geht dem Ende zu. Vierzehn engagierte Jugendliche machten ein knappes Jahr lang die Ausbildung zum Jugendgruppenleiter. Zum Kursprogramm gehören auch Planung und Durchführung eines Projektes.

Projekt 1: ein Besuch bei Obdachlosen in Stuttgart, um ihnen in der Adventszeit eine Weihnachtsfreude zu bringen.



Berge von Mützen, Schals, Handschuhen und Socken wurden von vielen fleißigen Händen gestrickt. Ein ganz herzliches Dankeschön für alle Unterstützung durch Sachspenden und Gebete.

Das Team hat sich sehr viel



Mühe gemacht und alles wunderschön eingepackt.

Am Samstag vor dem 3. Advent war es endlich soweit und sie konnten sich auf den Weg zu den Obdachlosen machen.

Durch den warmen Tee, die Kekse und die Päckchen kamen die Mädchen schnell ins Gespräch und bis abends wurden 11 ob-



dachlose Frauen und 24 Männer beschenkt und zusätzlich noch in der Bahnmissionsmission manches an Schals und Mützen hinterlassen. Hier einige Rückmeldungen:

„Es war ein sehr spannender Tag. Man hat viele verschiedene Reaktionen auf dieses Projekt und einen kleinen Einblick in das Leben eines Obdachlosen bekommen.“

„Das Projekt war aus meiner Sicht ein echter Erfolg. Es war einfach so toll zu sehen, wie sich die Menschen gefreut haben und auch wie überrascht sie waren, als wir zu ihnen gekommen sind, um ihnen die Sachen zu geben.“

„Ich fand, es war eine interessante Er-



fahrung, zu sehen wie es anderen Menschen, die auf der Straße leben, geht, und wie sie meist auch positiv damit umgehen. Die meisten Obdachlosen waren sehr freundlich und haben nicht nur

der Straße und im Casino

nach sich geschaut, sondern auch gesagt, dass man die Sachen auch jemandem geben kann, der es nötiger hat. Dies hat mich sehr beeindruckt, denn obwohl es ihnen nicht so gut geht und es kalt ist, haben sie auch an andere gedacht und ihre Sachen geteilt.“

Projekt 2: ein Casino-Abend für Jugendliche von Jugendlichen.



Im schicken Outfit hat das Casino-Projektteam seine Gäste am 12.01.2019 in Empfang genommen.

Beim Einlass bekam jeder Besucher zur Begrüßung zuerst einmal einen alkoholfreien Cocktail überreicht. Danach begab man sich an die unterschiedlichsten Spieltische. Bei leiser Musik im Hintergrund hatten die jugendlichen Besucher viel Freude an den einzelnen Spieltischen. Es war ein gelungener Abend, bei dem viel gespielt, gelacht und gewetteifert



haben die jugendlichen Besucher viel Freude an den einzelnen Spieltischen. Es war ein gelungener Abend, bei dem viel gespielt, gelacht und gewetteifert



wurde. Wie schnell man doch „Pleite“ sein kann – glücklicherweise konnte man durch gezielte Würfe an der Dartscheibe neue Chips erlangen. Am Ende des Abends waren alle um die Erfahrung reicher, wie schnell alles Geld verloren sein kann.

Im Gottesdienst am 24.02.19 haben die neuen JugendleiterInnen ihre Zertifikate erhalten; nun heißt es in der Praxis Erfahrungen zu sammeln und Gelerntes anzuwenden. Viel Erfolg!

TRAINEE - Was bringt's?

- eine Menge Spaß in der Teamarbeit
- Fähigkeiten und Grenzen erproben
- lernen, Verantwortung zu übernehmen
- eine fundierte Schulung in spannenden Themen
- ein Zertifikat des Kultusministeriums Baden-Württemberg über den Trainee-Kurs für den Qualipass
- die JugendLeiterCard kann im Anschluss erworben werden und bringt noch mal viele Vorteile

Der neue Kurs startet am 5. Juni 2019 und endet im März 2020 und ist vorrangig für Jugendliche der Jahrgänge 2003 bis 2005.

**Info-Schnupper-Abend zum
TRAINEE-Programm
(für Teenies und Eltern)
Dienstag 26.03.2019, 19:00 Uhr
im Gemeindehaus**

Für weitere Informationen können Sie uns gerne kontaktieren.

Sybille Kalmbach (Tel.: 647131)

Wer fragt, gewinnt —

Wer fragt gewinnt ...

Als ich David (5 Jahre) aus der Kita abhole, macht er einen etwas verstörten und nachdenklichen Eindruck. „Was ist los“ frage ich, aber er möchte zunächst nicht darüber reden. Als ich am Abend an seinem Bett sitze, da erzählt er mir, dass sie heute in der Kita über Gott geredet haben und einer seiner Freunde hat doch tatsächlich behauptet, dass es Gott gar nicht gibt!

Kurze Pause, dann schaut er mich an und fragt: „Gibt es wirklich Menschen, die nicht an Gott glauben?“ Und er tut es mit einem Ausdruck im Gesicht, der sagt: „Wie kann man denn nicht an Gott glauben, das ist doch völlig unlogisch!“ Denn in Davids Welt gibt es nichts ohne Gott: Keine Sonne, keine Bäume, keine Luft zum Atmen und natürlich gäbe es auch uns nicht!

Wenige Tage später sitzen wir bei Davids Erzieherin zum Entwicklungsgespräch. Sie erzählt uns, dass die Jungs gestritten hätten, wer der Größte unter ihnen sei. Nachdem die Erzieherin schlichtend meinte, dass jeder mal der Größte sein dürfe, weil



jeder eine Sache besser könne als die anderen, da meldete sich David und sagte: „Aber der Allergrößte ist eh Gott!“ Daraufhin konterte einer seiner besten Freunde: „So ein Quatsch, Gott gibt es ja gar nicht!“

„Danach hatte ich noch ein gutes Gespräch mit David“, fährt seine Erzieherin fort, „ein Gespräch, das mich noch viele Tage beschäftigt hat.“

David habe sie nämlich gefragt, ob sie denn an Gott glaube und in die Kirche gehe. „Ich gehe gerne in Kirchen, um sie mir anzuschauen, weil ich Kirchen sehr schön finde“, war der diplomatische Antwortversuch der Erzieherin. David war damit nicht zufrieden und bohrte nach: „Aber betest Du dann auch, wenn Du in die Kirche gehst?“ Die Antwort fiel für David eher enttäuschend aus, worauf er die Frage nachschob: „Aber warum gehst Du denn dann in die Kirche?“

Und dann schaut uns die Erzieherin sehr berührt an und sagt: „Da habe ich Ihrem Sohn David gesagt: „Weißt Du, David, manchmal da wünsche ich mir das schon, dass da (sie zeigt mit dem Finger nach oben) jemand ist, der mich hört und mit dem ich reden kann.“

Viel mehr, als die richtigen Antworten zu geben, wollen wir gute Fragen stellen. Fragen, die unserem Gegenüber einen Raum öffnen, um sich darin selbst zu sehen und seinen

Bericht aus Berlin

Gefühlen und Sehnsüchten Ausdruck zu geben.

Als ein Blinder einmal vor Jesus stand (Markus 10, 46-52), da wusste Jesus, was zu tun war. Aber anstatt dem Blinden eine Antwort zu geben, stellt Jesus eine Frage: „Was willst Du, das ich Dir tun soll?“

Diese Frage ist es, die dem Blinden seine ganze Not und auch seine einzige Rettung vor Augen führt.

Was ist deine tiefste Sehnsucht, was macht Dir gerade am meisten Not? Die Frage von Jesus führt den blinden Bartimäus in den Raum seiner tiefsten Sehnsüchte. Ganz ähnlich wie Davids Frage in seiner Erzieherin eine Sehnsucht und einen Wunsch weckte, den sie schon lange nicht mehr ausgesprochen hatte.

Einige Tage nach dem Gespräch mit Davids Erzieherin, als Reaktion auf das anhaltende Gespräch der Kinder über Gott, kam die Kita Leitung auf uns Pastoren der Jungen Kirche Berlin zu und fragte, ob wir nicht gerne eine Art christliche Vorschule anbieten würden, bei der die Kinder, die das gerne möchten, die Grundlagen des christlichen Glaubens spielerisch und kreativ entdecken könnten.

Ich bin begeistert und schlage vor, ein Konzept zu schreiben, dass ich ihr gerne vorlege, um es mit ihr zu besprechen. Was für eine wundervolle Möglichkeit, Kindern mit

Gottes Liebe und seiner Idee von Leben in Berührung zu bringen.

Und alles nur wegen ein paar Fragen. Wer fragt gewinnt, weil er anderen die Chance gibt, ihre Sehnsucht und Wünsche zu formulieren.



Mirjam und Nathanael Bader arbeiten mit ihren drei Kindern im Auftrag der Liebenzeller Mission als Gemeindegründer in Ost-Berlin.

Die Liebenzeller Mission arbeitet als freies Werk weltweit in überkonfessionellen Partnerschaften.

Unter dem Motto „Mit Gott von Mensch zu Mensch“ sind ca. 240 Mitarbeiter in 26 Ländern eingesetzt: Als gemeinnützige Organisation finanziert sich die Liebenzeller Mission vor allem durch Spenden.

**Danke, wenn Sie uns unterstützen:
Sparkasse Pforzheim Calw | DE27
6665 0085 0003 3002 34.**

Am Montag, 3. Juni 2019 um 19 Uhr ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen zu einem Abend mit Nathanael Bader auf dem Haigst.

Krankenpflegeausbildung für



Schülerinnen vor der alten Schule

In diesem Jahr ist eines unserer beiden Weltmissionsprojekte die Neuerrichtung der Krankenpflegeschule von „Kinderheim Nethanja Narsapur“ in Indien.

Pfr. Markus Schanz, Geschäftsführer dieser Arbeit, wird am 24. März bei uns zu Gast sein und im Gottesdienst das Projekt vorstellen.

**Herzliche Einladung
zum Gottesdienst
am 24. März 2019
um 10.00 Uhr in der
St. Veit-Kirche!**

Worum geht es?

Seit über 20 Jahren werden junge indische Frauen an unserer Krankenpflegeschule ausgebildet. Jetzt ist

dringend ein Neubau erforderlich, damit die Schule nach den staatlichen Bestimmungen weitergeführt werden kann.

Je 40 Schülerinnen in drei Jahrgängen erlernen die Krankenpflege in unserer Schule und in unserem damit verbundenen Missionskrankenhaus am Rand des Dschungelgebietes im indischen Bundesstaat Andhra Pradesh. Sie leisten damit nicht nur einen Dienst praktischer Nächstenliebe, sondern bekommen die Perspektive, unabhängig und auf eigenen Beinen ihr Leben gestalten zu können.

Die Aufnahme an der Schule ist frei für Frauen aus allen Religionen. Besonders wichtig ist für uns jedoch der Aspekt, junge Christinnen aus Bereichen Indiens an der Schule aufnehmen zu können, die in ihren Heimat-

junge indische Frauen

orten und von ihren Familien Repressalien erfahren. Hier finden sie neben einer Berufsausbildung Schutz, Sicherheit und Hilfe zur Selbsthilfe.

Der Unterhalt und Betrieb der Schule wird zum größten Teil mit Mitteln aus Indien ermöglicht. Jedoch kann die Schule nur weitergeführt werden, wenn ein Neubau mit Internatszimmern und Unterrichtsräumen nach den Bestimmungen des indischen Krankenpflegeverbandes erstellt wird. Ein guter Teil der benötigten Mittel wurde schon gespendet, wir haben den Bau Ende 2018 begonnen und benötigen zur Verwirklichung des Projektes im Jahr 2019 weitere 50.000 Euro.

Ganz herzlichen Dank, dass Sie dieses Projekt unterstützen, ich freue mich sehr auf die Begegnung mit Ihnen im Gottesdienst am 24. März!

Pfarrer Markus Schanz, Flein

Missionskonto der Evangelischen Kirchengemeinde Gärtringen

VOBA Herrenberg
IBAN: DE42603913100023886030
BIC: GENODES1VBH
Stichwort:
Weltmissionsprojekt 2019 Nethanja



Grundsteinlegung November 2018



Beengte Verhältnisse



Unterricht mit einfachen Mitteln

Unser Osterangebot 2019

Jesus Christus spricht:

„Ich bin die Auferstehung und das Leben;
wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“

Johannes 11,25

Deshalb haben wir Grund zum Feiern und Gott zu loben!

Unser Osterangebot

21. April 7:30 Uhr Auferstehungsfeier

Dort, wo wir sonst angesichts des Todes voller Trauer zusammenkommen, feiern wir an Ostern den Sieg unseres Herrn über den Tod.

Herzliche Einladung zur Auferstehungsfeier am Ostersonntag, 21. April 2019 um 7.30 Uhr in der Aussegnungshalle auf dem Friedhof!

21. April 8:30 Uhr Osterfrühstück

Gemeinsam in großer Runde Ostern feiern und miteinander frühstücken – das können Sie am Ostermorgen im Gemeindehaus. An liebevoll gedeckten Tischen Platz nehmen und einfach genießen. Ob jung oder alt, allein, zu zweit oder als Familie – alle sind herzlich willkommen zum

OSTERFRÜHSTÜCK

am Ostersonntag, 21. April 2019 ab 8.30 Uhr im Saal des Gemeindehauses! Kosten: Keine – Spende am Ausgang möglich.

21./ 22. April 10:00 Uhr Osterfestgottesdienste

Jesus, dem Auferstandenen begegnen, ihn loben und anbeten, auf sein Wort hören und voller Freude gemeinsam seine Auferstehung feiern – das werden wir in den Gottesdiensten an Ostersonntag und Ostermontag jeweils um 10.00 Uhr in der St. Veit-Kirche. Herzliche Einladung!

28. April 19:00 Uhr Konzert des Posaunenchores

(siehe nächste Seite)

Posaunenklänge in St. Veit



**Gott loben,
das ist unser Amt**
Konzert mit dem
Posaunenchor Gärtringen

am 28. April 2019
um 19.00 Uhr in der St. Veit-Kirche
Eintritt frei!

Neu: FleggaChurch



FleggaChurch?

– Was ist denn das?

Hierunter verbirgt sich ein neues Angebot des CVJM Gärtringen.

An jedem 4. Sonntag des Monats findet dieses neue Format von Gottesdienst statt. Wir wollen am Puls der Zeit bleiben, indem wir mit modernen Liedern Gott loben, auf sein Wort hören und miteinander Zeit verbringen.

Ein Treffpunkt für Teenies, Jugendliche, junge Erwachsene und Junggebliebene.

Die nächste FleggaChurch ist am

24. März 2019
um 17:30 Uhr
im ev. Gemeindehaus

Weitere Termine zum Vormerken:

- 28.04.19
- 23.06.19
- 15.09.19
- 27.10.19
- 24.11.19
- 22.12.19

Neu: Elf-Uhr Gottesdienst



Der etwas *andere* Gottesdienst.

Neu in diesem Jahr, jeweils am **ersten Sonntag im Monat**, um **11:00 Uhr**.

Wie bereits angekündigt, veranstalten CVJM und Evangelische. Kirchengemeinde diesen etwas *anderen* Gottesdienst als ergänzendes Angebot, gemeinsam.

Anders, weil er um **11:00** beginnt.

Anders, weil die Gestaltung offen ist für Abwechslung unterschiedlicher Gestaltungselemente, kreative Impulse, lebensnahe Berichte, Gebet in unterschiedlicher Form, gemeinsames Singen und Musizieren zum Lob Gottes, inspirierende Themen, u. v. m.

Anders, weil Alt und Jung, Groß und Klein, den Gottesdienst gemeinsam beginnen, Kinder Zeit im Gottesdienst haben und Zeit in ihrem eigenen Programm.

Anders, weil es die herzliche Einladung gibt, im Anschluss an den Gottesdienst an einem **gemeinsamen Mittagessen** teilzunehmen.

Anders, weil es viel Zeit gibt zum Austausch, zur Begegnung, zum Reden, Fragen, Beten und Spaß haben.

Anders, weil er eine gute Möglichkeit bietet, die einzuladen, die den Sonntag gemütlich beginnen wollen, oder die, die den Weg zum Gottesdienst in einer Kirche noch scheuen.

Gott zu erfahren, Jesus zu begegnen und Glaube zu erleben ist auch in diesem etwas *anderen* Gottesdienst der Mittelpunkt.

Deshalb, sind Sie / bist Du dabei? Wir würden uns freuen!

Euer 11 Uhr-Gottesdienst-Team

Alle 11 Uhr-Termine für 2019:

03. März ■ 07. April ■ 05. Mai
■ 02. Juni ■ 06. Oktober ■ 03.
November ■ 01. Dezember 2019

Besondere Gottesdienste



**DAS
TUT GUT!** MIT MICHA THAMM

100% Jugendgottesdienst
ev. St. Veit Kirche Gärtringen
23. März. 2019 19:00 Uhr

Veranstalter: CVJM Gärtringen & evangelische Kirchengemeinde Gärtringen

ÖKUMENISCHER MIT-MACH- GOTTESDIENST FÜR DIE KLEINEN

am Samstag 30. März 2019 um 10:00 Uhr
in der St. Veit-Kirche



GROß UND KLEIN
LÄDT GOTT ZU SICH EIN
WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

Veranstalter:
evangelische und katholische Kirchengemeinde

(nicht nur) für junge Leute



HERZLICHE EINLADUNG zum Familiengottesdienst mit Tauferinnerung

am Sonntag,
31. März 2019
um 10.00 Uhr
in der
St. Veit-Kirche!



Herzlichen Dank der Volksbank für ihre Spende!



Im Rahmen der Aktion „Spendenadvent“ der Volksbank Herrenberg-Nagold-Rottenburg erhielt der CVJM Gärtringen e.V. 1000.- Euro für die Anschaffung eines Moderationskoffers und einer tragbaren Moderationswand zur Ausbildung junger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Sybille Kalmbach und Schwester Silke Pindl für den CVJM Gärtringen bei der Scheckübergabe am 17. Dezember 2018 in der Volksbank Herrenberg-Nagold-Rottenburg zusammen mit (v.l.) Werner Rilka (Regionaldirektor Firmenkunden) und Jörg Stahl (Vorstandsvorsitzender der Stiftung).

Gospelworkshop

Gospelworkshop in Gärtringen mit Helmut Jost & Ruthild Wilson vom 28. - 30. Juni 2019



Helmut Jost und Ruthild Wilson sind seit Jahrzehnten sehr erfolgreich in den Bereichen Gospel-, Pop und Soulmusik. Songs wie „May the Lord send Angels“, „God is able“, und „Come into his presence“ sind längst zu Klassikern der deutschen und europäischen Gospelszene geworden.

Helmut Jost ist Musiker, Interpret, Arrangeur und Produzent und lebt mit immer neuen Ideen und Projekten für seine Musik.

Die Sängerin, Texterin und Komponistin **Ruthild Wilson** berührt durch ihre besondere Stimme die Herzen

der Menschen. In Gärtringen ist sie u.a. durch ihr Weihnachtsmusical „Samy und das Weihnachtswunder“ bekannt.

Die Gospelworkshops von Helmut Jost und Ruthild Wilson sind bewegend, nehmen jeden mit, bereiten tiefe Freude und machen die Frohe Botschaft spürbar.

Neben dem **Workshop** am Freitagabend und am Samstag, werden wir gemeinsam einen **Gospelgottesdienst** am Sonntagmorgen feiern und ein **Gospelkonzert** am Sonntagnachmittag singen.

Teilnahme

Teilnehmen kann jeder, der mindestens 16 Jahre alt ist oder im Teens-Chor der St. Veit-Kirche mitsingt. Ab Samstag können auch weitere Jugendliche ab 12 Jahren in Begleitung mitsingen.

Kosten

25 Euro plus Kosten für die Noten ca. 10 Euro. Kinder in Begleitung sind frei.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **15. Juni 2019** per E-Mail an: scheerliebaug@aol.com oder telefonisch: 07034-285385



Meine Kirche. Eine gute Wahl.

Kirchenwahlen am 1. Dezember 2019

Am 1. Dezember 2019 sind Kirchenwahlen in der württembergischen Landeskirche. Fast zwei Millionen evangelische Kirchenmitglieder sind aufgerufen, ihre Stimme für neue Kirchengemeinderäte und für eine neue Landessynode abzugeben. Wahlberechtigt sind alle Gemeindemitglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben.

Der Kirchengemeinderat und die Pfarrerin oder der Pfarrer leiten gemeinsam die Gemeinde. Zusammen treffen sie alle wichtigen finanziellen, strukturellen, personellen und inhaltlichen Entscheidungen. Die arbeitsteilig und partnerschaftlich ausgeübte Gemeindeleitung ist eine spannende Aufgabe. Um zu guten Entscheidungen für die Gemeindearbeit zu kommen, werden vielfältige Erfahrungen und Gaben, Engagement und die Liebe zu Kirche und Gemeinde gebraucht.

Die Landessynode ist die gesetzgebende Versammlung der Landeskirche und ähnelt in ihren Aufgaben denen eines Parlaments. Das Gremium setzt sich aus 60 sogenannten Laien und 30 Theologinnen und Theologen zusammen. Die Landessynode und tagt in der Regel dreimal pro Jahr. Die Mitglieder der Landessynode werden in Württemberg direkt von den Kirchenmitgliedern für sechs Jahre gewählt.

Informationen zur Wahl: kirchenwahl.de



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG

Zeit zur Begegnung mit Gott

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Prediger
Freitag, 1. März	19:30 Uhr	Weltgebetstagsgottesdienst	Team
St. Veit-Kirche			
Sonntag, 3. März	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Flaig
Sonntag, 3. März	11:00 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus	
Sonntag, 10. März	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Betz
Sonntag, 17. März	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Pfr. Flaig
Samstag, 23. März	19:00 Uhr	Jugendgottesdienst	Micha Tamm
Sonntag, 24. März	10:00 Uhr	Gottesdienst mit integriertem Abendmahl und Vorstellung Weltmissionsprojekt Indien	Pfr. Schanz, Flein, Pfr. Betz
Sonntag, 24. März	17.30 Uhr	FleggaChurch	
Mittwoch, 27. März	10:00 Uhr	Gottesdienst im Samariterstift	Pfrin Dömland
Samstag, 30. März	10:00 Uhr	Gottesdienst für die Kleinen	Team
St. Veit-Kirche			
Sonntag, 31. März	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Tauferinnerung	Pfr. Flaig
Sonntag, 7. April	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Alpha-Abschluss	Pfr. Betz
Sonntag, 7. April	11:00 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus	
Sonntag, 14. April	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Pfr. Flaig
Mittwoch, 17. April	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst im Samariterstift	Pfr. Betz
Donnerstag, 18. April	20:00 Uhr	Gottesdienst mit integriertem Abendmahl	Pfr. Flaig
Gründonnerstag			
Freitag, 19. April	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl im Anschluss	Pfr. Betz
Karfreitag			
Sonntag, 21. April	7:30 Uhr	Auferstehungsfeier	Pfr. Betz
Ostersonntag			
Friedhof			
Sonntag, 21. April	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Flaig
Ostersonntag			
St. Veit			
Montag, 22. April	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfrin Dömland
Ostermontag			
Sonntag, 28. April	10:00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Betz
Sonntag, 28. April	17.30 Uhr	FleggaChurch	



Die **Kinder- und Teeniegottesdienste** finden parallel dazu um 10.00 Uhr im Samariterstift statt.



Freud und Leid



In meinen Augen bist du unvorstellbar wertvoll. Du bist etwas ganz besonderes für mich und ich habe dich lieb.



Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden.

Psalm 90, 12

Taufen

Jesaja 43, 4

Sterbefälle



Tauftermine und Taufvorbereitungsabende

Die Taufvorbereitungsabende finden jeweils um 20.00 Uhr im Gemeindehaus, Schönbuchstraße 20, statt.

Die nächsten Tauftermine sind:

- 17. März, 10:00 Uhr, Pfr. Flaig
- 14. April, 10:00 Uhr, Pfr. Flaig, Vorbereitung am Di., 02. April 2019 um 20:00 Uhr
- 05. Mai, 10:00 Uhr, Pfr. Betz, Vorbereitung am Di., 09. April 2019 um 20:00 Uhr
- 14. Juli, 14:00 Uhr, Pfr. Betz, Vorbereitung am Di., 25. Juni 2019 um 20:00 Uhr

Hinweise für Eltern:

Eltern müssen am Vorbereitungsabend teilnehmen können. Auch die Paten sind zum Vorbereitungsabend herzlich eingeladen.

Wer? Wann? Wo?

Pfarramt West

Pfarrer Siegbert Betz
Siegbert.Betz@elkw.de
Schloßweg 10

Bürozeiten der Sekretärin,
Karin Dambach:
Mo-Mi, 10-12 Uhr, Do, 16-18 Uhr
Tel 07034 / 23413,
Pfarramt.Gaertringen-West@elkw.de

Pfarramt Ost

Pfarrer Martin Flaig
Max-Eyth-Str. 32/1
Martin.Flaig@elkw.de

Bürozeiten der Sekretärin,
Jasmina Täuber: Mi, 9-11 Uhr
Tel 07034 / 20061, Fax 26905
Pfarramt.Gaertringen-Ost@elkw.de

Konten der Kirchengemeinde Konto KSK Böblingen

- IBAN: DE10603501300001016529
- BIC: BBKRDE6BXXX

Konto VOBA Herrenberg

- IBAN: DE42603913100023886005
- BIC: GENODES1VBH

Missionskonto VOBA Herrenberg

- IBAN: DE46603913100023886030
- BIC: GENODES1VBH

Homepage:

www.evki-gaertringen.de

Jugendreferentin

Schwester Silke Pindl
mit Büro im Schloßweg 10
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel: 07034 / 23249
jugendreferent@cvjm-gaertringen.de

Gemeindediakon

Marcus Bilger,
Nufringen, Tel 07032 / 83762

Gemeindehaus

Christine Kugler, Lange-Str. 26
Tel 253553

Mesner

Gertrud und Georg Intze
Schwalbenweg 2 (Ehningen),
Tel (07034)94 79 595

Kirchenpfleger

Josef Moll, Hauffweg 8, Tel 20389

Kirchengemeinderat

1.Vorsitzender Manfred Unger,
Im Pfad 3, Tel 23626

Vorstand des CVJM

Manuela Marquardt,
Daimlerstr. 31, Tel 29822
Micha Thamm,
Ina-Seidel-Weg 13, Tel 017656779394

Wir haben für Sie geöffnet!

Und das nicht nur an den Gottesdiensten,
Konzerten und anderen Anlässen,
zu denen wir Sie herzlich einladen.

An jedem letzten Sonntag im Monat
ist die St. Veit-Kirche
von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr geöffnet.

Raum zur Stille und Besinnung, zur Andacht und zum Gebet.



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 31. März 2019

Anmeldung von Beiträgen bis 17. März 2019 an Pfarrer Martin Flaig

Beiträge bitte an: Martin.Flaig@elkw.de V.i.S.d.P.: Pfarrer Flaig,
Redaktionsteam: Christel Härle, Tel 21647; Gottfried Kern, Tel 21379.